

Ursula

Man sagt, der Hund sei der beste Freund des Menschen. Mein bester Freund ist Neufundländer, ein echtes Schlitzohr, der alte Hund. Er ist der deutschen Sprache noch nicht ganz mächtig, was er mal wieder bewies, als er mir erzählte: „Ich auf dem Hund gekommen!“

Eigentlich wollte er mir sagen, dass er sich zwei Möpse zugelegt hat. Sie heißt Ursula, steht auf hohe Absätze

und spielt gerne Dame. Aber sie ist eine Süße und raffiniert dazu. Deshalb sagte ich Horst auch: „Nimm‘ dich bloß in Acht! Die hat Feuer unterm Arsch.“ Ich wusste nicht, ob ich ihm erzählen sollte, dass ich sie kürzlich in einer üblen Spelunke mit so einem Barhocker gesehen hatte. Ich glaube es war ein Hamburger, wirkte auf mich aber wie eine Flasche. Er hatte eine Wanze im Ohr, wie widerlich ist das denn? Als ich Ursula später darauf ansprach, winkte sie ab und meinte: „Ach, das war doch bloß der Dietrich. Der ist Agent.“ Als sie das sagte, verlor ich die Fassung. Ach was soll’s, zünden wir halt Kerzen an, ist ohnehin viel romantischer. Eigentlich war es sehr schön, sich mit Ursula zu unterhalten, sie war eine gute ZuhörerIn. Ich beneidete Horst, ich hatte zu Hause ja nur eine Taube.